Peter Schindler

SCHOCKORANGE

oder der Traum vom Gewinnerrhythmus

Ein Rhythmical in zwei Akten

Fassung 1 / Große Fassung

für 1-3-stg Chor, darstellende Solisten improvisierende Müllmanncombo (Besen, Kisten, Fö Bläser (Trompete, Saxophon, Posaune) 1 Rhythmusgruppe (Klavier, Synthesizer, Bass, Sch¹

Fassung 2 / Bandfassuns

für 1-3-stg Chor, darsteller Oughth most inta Oughth milita

Oughth most inta Copy in Fässer, etc.) un

Copy in Fässer, etc.) un

Copy in Fässer, etc.) un

Klavier-Partitu improvisierende Müllmanncombo (Ber

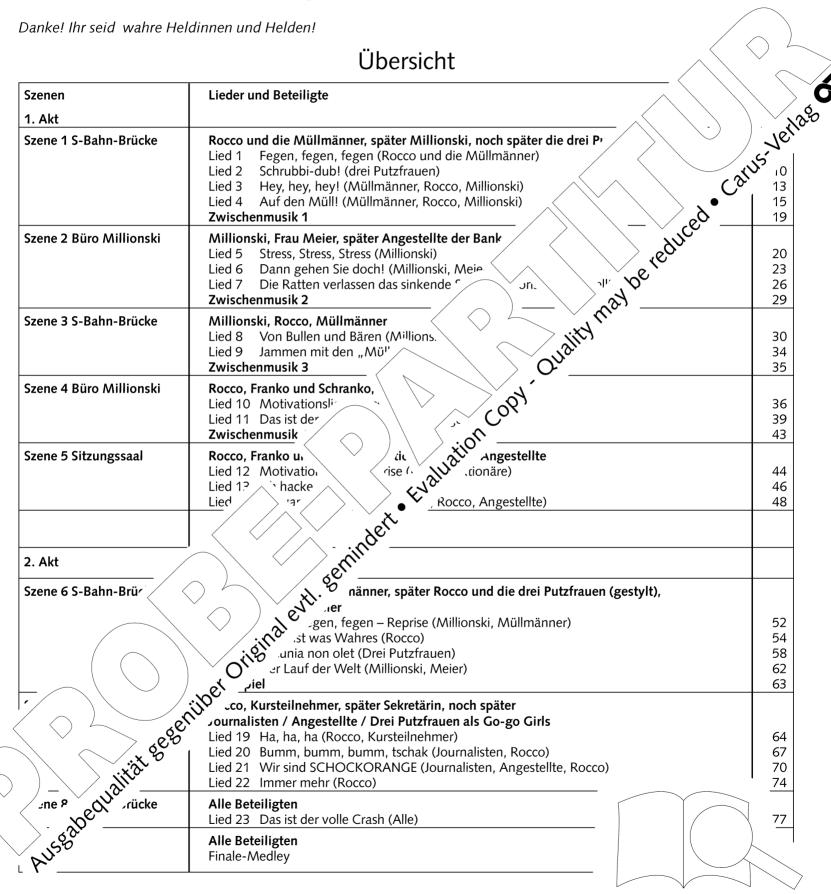
Ouality may be reduced.

Carus, Verlas

ite.

Gewidmet allen Müllfrauen und Müllmännern dieses Planeten

Für euch, die ihr zu jeder Jahreszeit die vermüllten Parks und Straßen aufräumt, die Hundescheiße und die Glasscherben auf den Gehwegen zusammenfegt, vertrocknete Weihnachtsbäume aufladet und verratzte Silvesterböller abkratzt; für euch, die ihr nach dem Prinzip "Rausholen, auskippen, reinstellen" viele Kilometer pro Tag zu Fuß macht und richtig zupacken müsst, bei allen Wetter- oder Straßenbedingungen unterwegs seid und "zum Dank" meistens noch zynische Kommentare erntet, für euch ist dieses Stück geschrieben.



Besetzung SCHOCKORANGE

Rocco Dilettanto, Chef der Müllmänner Mehrere Müllmänner, Kollegen von Rocco Schranko und Franko, Kollegen von Rocco und Bodyguards Arthur Richard Millionski, Bankmanager Anja Meier, Sekretärin von Millionski Einige Bankangestellte, MitarbeiterInnen von Millionski Franz von Altensteig, Aktionärsvorstand Burglinde Wüterich, Aktionärsvorstand Jenny Abzockinski, Aktionärsvorstand Mehrere Kleinaktionäre Mehrere am Kurs teilnehmende ManagerInnen Mehrere internationale JournalistInnen Drei Putzfrauen, später Begleiterinnen von Rocco Wurstverkäufer (stumme Rolle)

Musikalische Besetzung

Fassung 1 / Große Fassung Bläser, Gitarren, Klavier, Synthesizer, Bass, Schlagzeug, Müllmanncombo

Fassung 2 / Bandfassung Gitarren, Klavier, Synthesizer, Bass, Schlagzeug, Müllmanncombo

Fassung 3 / Klavierfassung Klavier und Schlagzeug, Müllmanncombo

- 3 Solisten (Rocco, Millionski, Frau Meier)
- Chor der Putzfrauen
- Chor der Müllmänner
- Müllmanncombo (spielen auf Mülltonnen, Besen, Kehrschaufeln etc.)
- Chor der Bankangestellten und Aktionäre
- Chor der Journalisten
- Tutti

Charaktere

Rocco

- Spieler, risikobereit
- Frauenschwarm
- Leader-Mentalität
- großes Kind
- Bauchtyp, intuitiv, bauernsch¹
- "Hauptsache, es macht Sp

Müllmänner

- lieben ihre Arbeit
- machen gern ur
- gute Kumpels,
- "Hauptsacha C

Millir

- F _ fi

Frau Meier

- selbstbewusst
- kritisiert die Zockermentalität
- ihr Job nervt sie, sie zieht daraus ihre Konsequenzen
- "Ich habe and're Optionen und mach mein Ding!"

Angestellte

- geldgeil
- auf ihren Vorteil bedacht - "Hauptsache: Action!"

Aktionäre

- geldgeil
- leichtgläubig, laufen jedem Guru nach, der ib
- "Hauptsache, die Kasse stimmt!"

Am Kurs teilnehmende ManagerInne

- träge Befehlsempfänger
- wollen auch am Erfolg teilhabe
- "Wie funktioniert denn das C

Journalisten

- auf der Suche nach
- die Wahrheit ist
- "Hauptsache, a

Drei Putz

- leber
- nutz
- יnzer `au

Quality may be reduced.

Carus Verlage

In a Russabedualität geseninder Original evit. gemindert et sein!

Nussabedualität geseninder original evit. gemindert et sein!

Im Anfang war der Rhythmus. Mit dem Rhythmus beginnt das Leben, mit dem letzten Heilen als ihre es auf.

Vorwort

Verehrte Leserinnen und Leser, liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Regisseurinnen und Regisseure, werte Musikerkolleginnen und Kollegen, liebe Theaterbegeisterte, stellen Sie sich vor, Sie schreiben gerade an einer Abenteuergeschichte, in der ein riesiger Elefant auftauchen wird und dann schauen Sie aus dem Fenster und was sehen Sie auf der Straße? Einen riesigen Elefanten! In echt! Sie reiben sich die Augen. Sie schauen in die Zeitung und was steht auf der ersten Seite? Riesiger Elefant aufgetaucht!! Sie schalten sofort alle möglichen Nachrichtenquellen ein. Worum geht es? Ausschließlich um den riesigen Elefanten! Sie glauben nicht, was Sie sehen, Sie fassen nicht, was Sie hören, Sie wissen nur eines: Wenn Sie jetzt ihre Abenteuergeschichte mit dem Elefanten weiter schreiben, wird Sie jeder des Plagiats verdächtigen.

So geschehen im Jahr 2008, als die Lehman Bank (gesprochen: limenbänk) zusammenkrachte und einen bisher für nie möglich gehaltenen Bankencrash einleitete und jede durchgeknallte Fantasie durch knallharte Realität in den Schatten stellte. Das Thema "Riesiger Elefant" in Form eines Finanzskandals war für ein Musical, übertroffen durch die Realität, erst einmal auf Eis gelegt.

Die Gier nach Reichtum und das damit oft verbundene Scheitern ist so alt wie die Menschheit. Wer die gesammelten Märchen der Gebrüder Grimm einmal unter diesem Aspekt betrachtet, wird bei Rumpelstilzchen (Stroh zu Gold), Vom Fischer und seiner Frau (Alles wollen, alles kriegen, alles verlieren) schnell fündig. Auch der Kohlenmunk-Peter im Märchen von Wilhelm Hauff ist beispielhaft. Er träumt davon, viel Geld zu haben und angesehen zu sein. Für diesen Erfolg tauscht er ein warmes gegen ein kaltes Herz. Auf ' hem Niveau und höchst symphatisch scheitert auch Hans im Gi Sterntaler hingegen, ein Mädchen, das nichts erwartet, kringt all Wo hingegen im Andersen-Märchen Des Kaisers r wunderbar die Leichtgläubigkeit und die unkritis angeblicher Autoritäten und Experten zu Tage tri

Experten der unabhängigen New Economics Foundati Großbritannien sind im Jahr 2009 der F che Jobs zum Wohlstand der Gese' kommt zu dem Ergebnis: Finanzm lichen Wohlstand weniger bei als sern oder Müllmänner. Im Wert. Die Wissenschaftle von einer hohen Beza schließen. Diese Erker. ມerraschen. ıd Plätzen be-Ebenso wie die ıncher Müllmann, obachten kar ihre Arbeit macht, so manche macht fast .usgleichende Gerechtigke; anzmarkt befragen, werden Sie

> sor für Wirtschaft an der Universität 😕 im Jahr 1973 mit der These, es sei .nit verbundenen Augen Dartpfeile auf die des werfen zu lassen als einen professionellen u bezahlen. Erfolg an der Börse sei letztlich nichts .auf die Tageszeitung Chicago Sun Times einen Affen rehlen lässt, der bis zu 37 Prozent über dem Markt liegt πι viele Experten schlägt.

sen hören als die Milchstraße Ster-

Ein Bauer hatte eine gute Erntesaison. Er sprach: Ich habe nichts, wo ich soviel Früchte lagern kann. Ich werde wohl meine kleinen Scheunen abbrechen und riesige Lagerhallen bauen. Darin kann ich die ganze Ernte sammeln und habe einen großen Vorrat und Ruhe für viele Jahre. Noch in derselben Nacht verstarb er.

Schockorange oder der Traum vom Gewinnerrhythmus ist ein Musical, das alle hier angerissenen Gedanken und Themen an einem Abend zu einem Handlungsstrang verknüpft – unterstützt von groovigen Songs von Pop bis Punk, von Rock bis Jazz, tig abgehen. Menschliche Eigenschaften wie Gier, F und Machtstreben, Phänomene wie Glück, Zufall bigkeit verbinden sich zu einer dramatischen G Köpenickiade, die schon oft passiert ist und ir be reduced Carus. Verlago sieren wird, und vor allem: Es ist eine L'

In diesem Sinne wünsche ich ein rung und Heiterkeit.

Berlin-Friedrichshain, 30 Peter Schindler

schier das Herz zerreißt.

Handlung

1. Akt

٨. 'יח á.

مر nn-Brücke fegt eine Gruppe Jei sind sie gut gelaunt und spie-...en Arbeitsgeräten einen groovigen ien sie eine kleine Pause. Rocco, Chef ıgen, die die Müllmänner mit kindischer

Evaluation vvillionski, ein Bankmanager, beobachtet neidisch .ei Putzfrauen kommen vorbei, sie haben gerade Milaro gesäubert. Bevor sie nach Hause gehen, grooven und sie zusammen mit den Müllmännern. Millionski kommt mit Lo ins Gespräch. Er klagt über Stress bei der Arbeit, rote Zahlen and eine bevorstehende Vorstandssitzung. Die Müllmänner ermuntern ihn, mit ihnen zu trommeln, schließlich hat er früher einmal in einer Band gespielt. Er und Rocco überlegen, für eine Woche die Jobs zu tauschen. Millionski wäre an der frischen Luft und könnte Musik machen, Rocco könnte Millionskis Laden aufmischen. Millionskis Handy klingelt, er geht rasch davon. In seinem Büro angekommen, bricht das Chaos über ihn herein: Faxe spucken meterweise Papier aus, Telefone klingeln, viele E-Mails warten. Der Geschäftsvorstand der morgigen Sitzung erwartet "wie jedes Jahr" eine Verdopplung der Gewinne, seine Sekretärin Frau Meier kündigt. Millionski reicht es: Er ruft Rocco an und beschließt, mit ihm noch am selben Nachmittag Kleidung und Job zu tauschen. Dann ruft er die Belegschaft herein und berichtet ihnen, dass er kurzfristig die Abteilung wechsle und ab morgen eine italienische Vertretung seine Stelle übernehme und die Sitzung leite: Direttore Rocco Dilettanto. Die Belegschaft reagiert erbost. Millionski trifft Rocco unter der S-Bahn-Brücke. Sie tauschen die Kleider. Millionski versucht Rocco wenigstens die Grundsätze `^co ist

das ziemlich egal, er gibt Millie sung und sie verabschieden sicl

Am nächsten Tag sitzt Rocco n ko und Franko in Millionskis Bü rufen. Er verwandelt ihre schle Stimmungslied. Die Angestellte

lassen und motiviert. Rocco hackt unen Rhymmus in die rastate des Computers und plötzlich steigen die Kurse an der Börse. Es ist

vei-

unerklärlich, die Belegschaft staunt. Bei diesen Kursen kann Rocco der bevorstehenden Vorstandssitzung gelassen entgegensehen. Die gierigen Sitzungsteilnehmer empfangen Rocco bereits mit Standing Ovations. Alle wollen seine Methode kennenlernen. Rocco erzählt großspurig von einer Orange Business School, dabei verweist er auf seine orangefarbenen Müllmannsocken, die er nicht ausgezogen hat. Auf dieser OBS könne man "das richtige Taktgefühl und die Orangen-Methode" lernen. Er singt mit den Vorständen ein rhythmisches Motivationslied und lässt sie wie seine Müllmänner Orangen pellen. Dabei verkauft er diese "runde Sache" als intuitiven Zugang zum Cashflow und zur Finanzwelt. Als er seinen Rhythmus in die Tastatur des Computers hackt, steigen die Börsenkurse erneut. Die Vorstände sind völlig aus dem Häuschen, sie fressen ihm aus der Hand, am Ende der Sitzung bekommt er einen grandiosen Vertrag ausgehändigt.

Pause

2. Akt

Einige Tage sind ins Land gegangen. Millionski fühlt sich als Müllmann sehr wohl. Er fegt mit seinen Kumpels, macht mit ihnen Musik. Als sie eine Pause machen, finden sie im Müll diverse Zeitungsartikel über Rocco. Die Müllmänner sind stolz auf ihren Rocco. Da kommt Rocco auch schon: In Begleitung der drei Putzfrauen, die sich schick gemacht haben, lässt er den coolen Macker raushängen, die Mädels umgarnen ihn und ziehen ihm die Geldscheine aus der Tasche. Er überreicht Millionski seine Abfindung, bei der er großzügig noch "zwei Nullen drangehängt" hat. Millionski braucht daraufhin erstmal eine Currywurst und geht rüber zu Konnopkes Imbissbude. Dabei entdeckt er einen Blumenladen, der unter der S-Bahn-Brücke neu eröffnet hat. Seine ehemalige Sekretärin Frau Meier tritt heraus, sie hat sich dort einen Traum verwirklich sind überrascht, sich in ganz anderer Kleidung wiederzig machen sich gegenseitig Komplimente.

Im Sitzungssaal der Bank hält Rocco ein Orango-Business-

Seminar. Die Teilnehmer sind unmotiviert gernindert gelegen, dass mehrere wichtige Telefona+ sodass er sie nach Hause schicken ka russische und der chinesische Präside von ihm Finanztipps holen. Schlie tionaler Reporter den Saal, um seine Erfolgsstrategie: Die nerrhythmus". Dieses Woi uringt ، ch verlasdie Journalisten und sen sie den Saal u allein zurück. √innerrhythmus Rocco wird übe ausprobieren. D ant einen riesigen Börsencr² Doch das macht ihm nichts 1. Hauptsache, es macht Spa dscheine liegen herum, kreideegen, Journalisten fegen veraltete Rocco hat wieder seine Müllmannkluft ampels. Millionski findet im Dreck vor dem ebrochene Rose und steckt diese Frau Meier chaos keimt die Liebe auf: "Das ist der volle

r volle Crash! Da ist ein HAPPY END!!"

Spielanweisungen:

Alle Lieder sind rhythmusorientierte Songs von Pop bis Punk, von Rock bis Jazz. Sie sind im Minimalfall einstimmig und nur mit Klavierbegleitung aufführbar. Es ist allerdings unbedingt zu empfehlen, den Klavierpart mit einem Schlagzeug zu ergänzen, um den Rhythmus zu stabilisieren, der durch die Müllmanncombo gespielt wird.

Der Rhythmus der Müllmanncombo "Rocco und die Müllis" ist NIC" notiert, sondern wird improvisiert. Es ist sinnvoll, dazu fanta-Ratgeber hinzuzuziehen, die Erfahrung in Body-Percussion o meln haben. Wer im Internet unter STOMP sucht, kann si "Recycling Groove Orchestra" stilsicher und geschmac! lassen. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Hier sind einige Beispiele für die Instrumente d

Carus-Verlago Schaufeln, große und kleine Besen, Hol Glas oder Plastik, Becher, Papier-Sch Schläuche, Schilder, Metallstangen wirkungsvolle Sounds und werd Rasseln, Becken, großen und V Shaker, Kastagnetten, Cair ⁻am⊾ ر،nbes. Cabasas, Claves, Cowh r Snaredrums.

Die Gesangsstin кönnen/müssen aber im Beda verden.

tional. Auch diese kön-Die zw rangs sie klingen sowohl über als nen ii bt sich somit für jede Auffühauch un .+11a Juer Stimmumfang der Darsteller, nent. Wenn Sie über gute "Back-.inen Sie die Arrangements für den Hinoch ausführlicher arrangieren. Auch Shou-In Lust und Laune sind möglich.

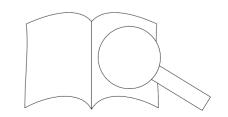
Stücke sind frei veränderbar. Sollten Sie einige ch oder zu tief finden, transponieren Sie diese bitte in J Ihre SängerInnen geeignete Tonart.

.poangaben sind ein Vorschlag. Wählen Sie die Tempi der ein-പ Stücke so, dass bei Ihrer Aufführung optimale Textverständlichit gewährleistet ist.

Die Klavierbegleitung wurde bewusst einfach gehalten, so dass sie auch mit einfachen Klavierkenntnissen gespielt werden kann. Sie ist mehr oder weniger als Lead-Sheet zu verstehen. Die Begleitung darf/soll je nach Kenntnis im Umgang mit den hinzugefügten Akkordsymbolen ergänzt oder verändert werden. Sollten Bass und Schlagzeug hinzukommen, ist es höchst sinnvoll, die linke Hand des Klaviers mit dem Bass abzustimmen, damit sich die Lagen nicht doppeln.

In der Fassung mit Band kann das Klavier gelegentlich auch aussetzen oder sehr reduziert dazu spielen.

In diesem Stück kommen verschiedene Musikstile vor. Für eine Aufführung ist eine in jedem Stil sichere Begleitung notwendig, die niemals lauter als die Stimmen der Darstellerinnen und Darsteller sein darf!



Wichtige Hinweise zur Aufführung von SCHOCKORANGE als szenisches Werk

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer Aufführung von Schockorange. Die Autoren und der Verlag versuchen, Ihnen für Ihre Praxis neue und interessante Stücke anzubieten. Anbei finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen im Zusammenhang mit Aufführungen von szenischen Werken.

Was muss ich beachten, wenn ich das Stück aufführen möchte?

Das Musical SCHOCKORANGE ist ein geschütztes musikdramatisches Werk. Es unterliegt dem sogenannten "Großen Recht", welches vom Verlag und nicht von der GEMA wahrgenommen wird. Vor einer Aufführung ist deshalb unbedingt eine Genehmigung beir Verlag einzuholen und ein Aufführungsvertrag abzuschließen. Genügt eine Anmeldung bei der GEMA? Nein, für Aufführungen von szenischen Werken ist die GEMA nicht zuständig. Szenische Aufführungen sind nicht Pauschalverträge geregelt. Carus: Verlago Was muss auf Plakaten, in Programmheften und anderen Publikationen sowie bei Ankündigungen im Internet e Vollständiger Titel des Stückes, Name des Komponisten, der Textautoren und des Verlags. Darf das Stück verändert werden? л genehmi-Änderungen von geschützten Werken sind Eingriff in das Urheberpersönlichkeitsrecht gungspflichtig. Diese Genehmigung ist beim Carus-Verlag einzuholen. Das Urheberrec' ? Autoren und sichert ihre Existenz durch ein angemessenes Entgelt für ihre kreative Leistung. Darf ich die Noten kopieren? Nein, Noten sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung von N gese Wie sieht es aus mit selbstgemachten oder professionellen Mitschnitten? Gegenindert. Evaluation Copy.

Ale Germindert. Evaluation Copy.

Fasc.

1. Beschindert. Spir.

1. Spir.

1 Mitschnitte von Aufführungen sind genehmigungspflichti -ilŧ en Mitschnitt zur Erinnerung für die ıg gilt: Vor dem Mitschnitt ist beim Carus-Mitwirkenden der Aufführung als auch für eine kommerzie Verlag eine Genehmigung einzuholen und ein Filmlizenzve Carus-Verlag, Sielminger Str. 51, 70771 Leinfelden-Ec' x -29 · grossesrecht@carus-verlag.com Es ist möglich Fassungen zu begleiten und aufzuführen. Dazu ist folgendes Aufführungsmaterial erhältlich. Fassung 2 / Bandfassung Fassung 1 / 1-3-stg Chor, darstellende Solisten Βı. Rhythmusgruppe (Klavier, Synthesizer, Bass, Schlagzeug, Gitarre) Improvisierende Müllmanncombo (s. Spielanweisungen) Klavier-Partitur (Carus 12.834/03) (34/05د Chorpartitur (Carus 12.834/05) material leihweise (Carus 12.834/19) Bass (Carus 12.834/15)

Klavier-Partitur (Carus 12.834/03) Chorpartitur (Carus 12.834/05)

r, darstellende Solistenر

In provisierende Müllmanncombo (s. Spielanweisungen)

6 Carus 12.834/03

Schlagzeug (Carus 12.834/41)

AKT 1

Szene 1 S-Bahn-Brücke

Eine Brücke mit mehreren Bögen wie in Berlin, außerdem mehrere Parkbänke. Eine Imbissbude steht am Rand. In einem der Brückenbögen befindet sich ein geschlossener Blumenladen mit dem Schild "Zu vermieten". Eine Gruppe Müllmänner arbeitet gut gelaunt auf der Straße. Sie fegen, sammeln Müll auf oder schieben Mülltonnen herum. Mehrere Mülltonnen befinden sich auf der Bühne, mindestens in Anzahl der Müllmänner. Alle Arbeitsgeräte der Müllmänner (Kehrschaufeln, Besen, Tonnen, Greifzangen, Müllbeutel etc.) dienen als Instrumente. Es ist früh am Morgen, das Vorspiel von Lied 1 beginnt.

Lied 1 Fegen, fegen, fegen

Musik: Peter Schindler Text: Babette Dieterich / Peter Schindler



Aufführungsdauer / Duration: ca. 90 Min.

 $\ @\ 2012$ by Carus-Verlag, Stuttgart $-\ CV\ 12.834/03$

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com



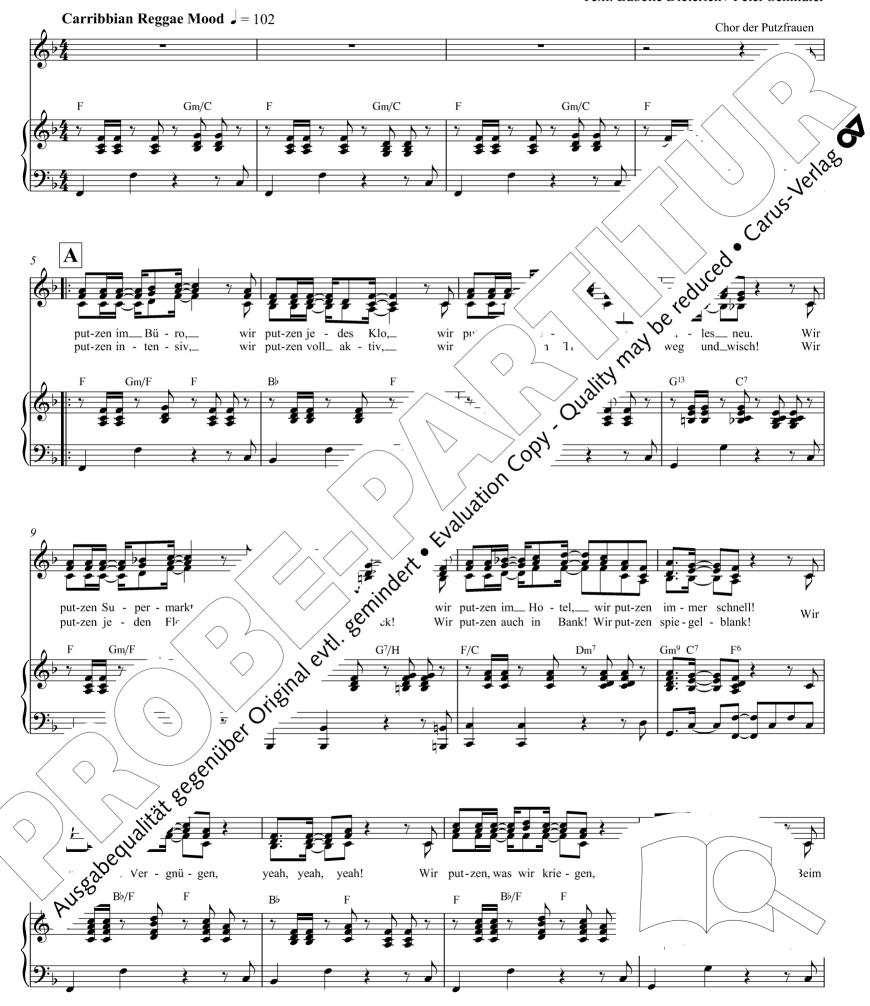


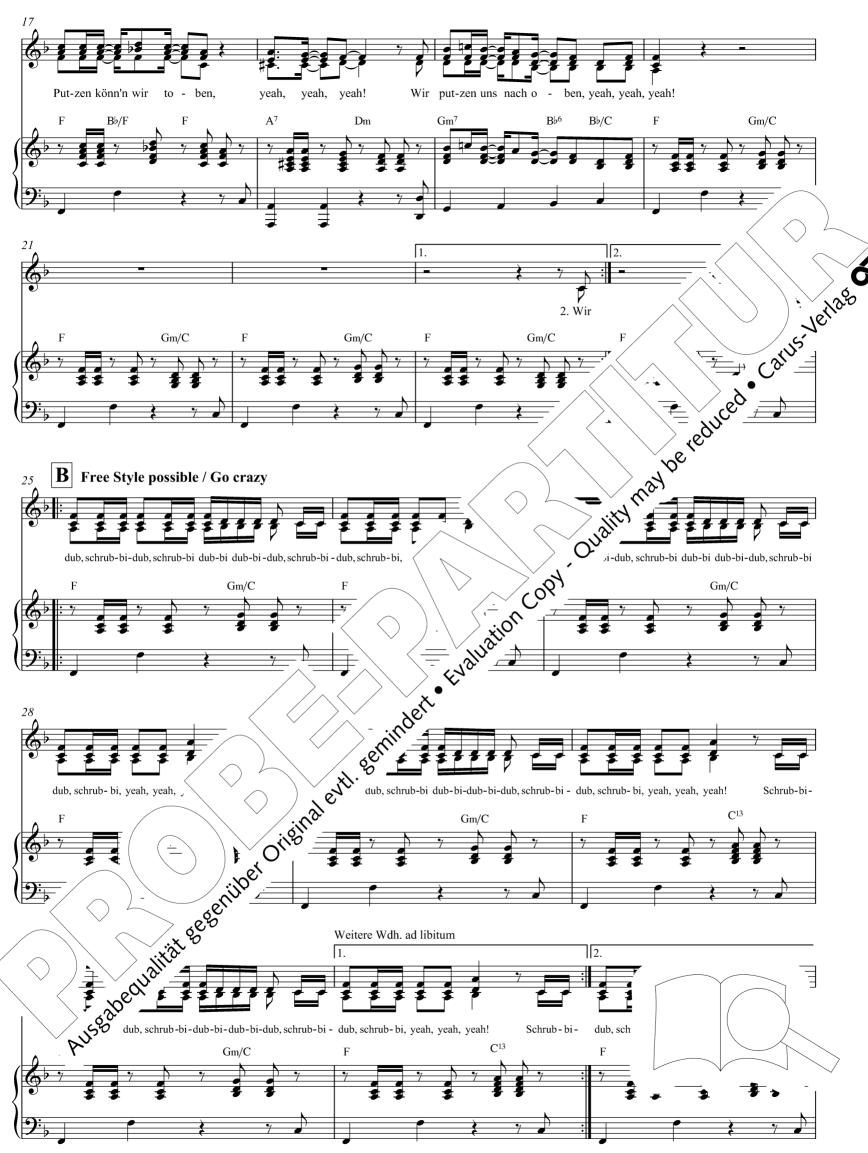
Putzfrau 1: Und tanzen dazu wie die Lumpen am Stecken! Yeah, Yeah, Yeah! Dann geht alles irgendwie besser.

Putzfrau 3: Gebt uns mal 'nen coolen Beat, dann chillen wir noch 'ne Runde.

Lied 2 Schrubbi-dub

Musik: Peter Schindler Text: Babette Dieterich / Peter Schindler







Alle Müllmänner stehen auf und stellen sich im Halbkreis um Millionski. Sie klopfen ihm ermunternd auf die scnulter. Dann ergreifen sie ihre Mülltonnen und starten den Groove für das folgende Lied 3.

Lied 3 Hey, hey, hey!

Carus 12.834/03



13



Die Müllmänner ergreifen erneut die Mülltonnen und Besen, auch Millionski schnappt sich eine Tonne und trommelt beim folgenden Lied mit. Er hat großen Spaß dabei.

Lied 4 Auf den Müll









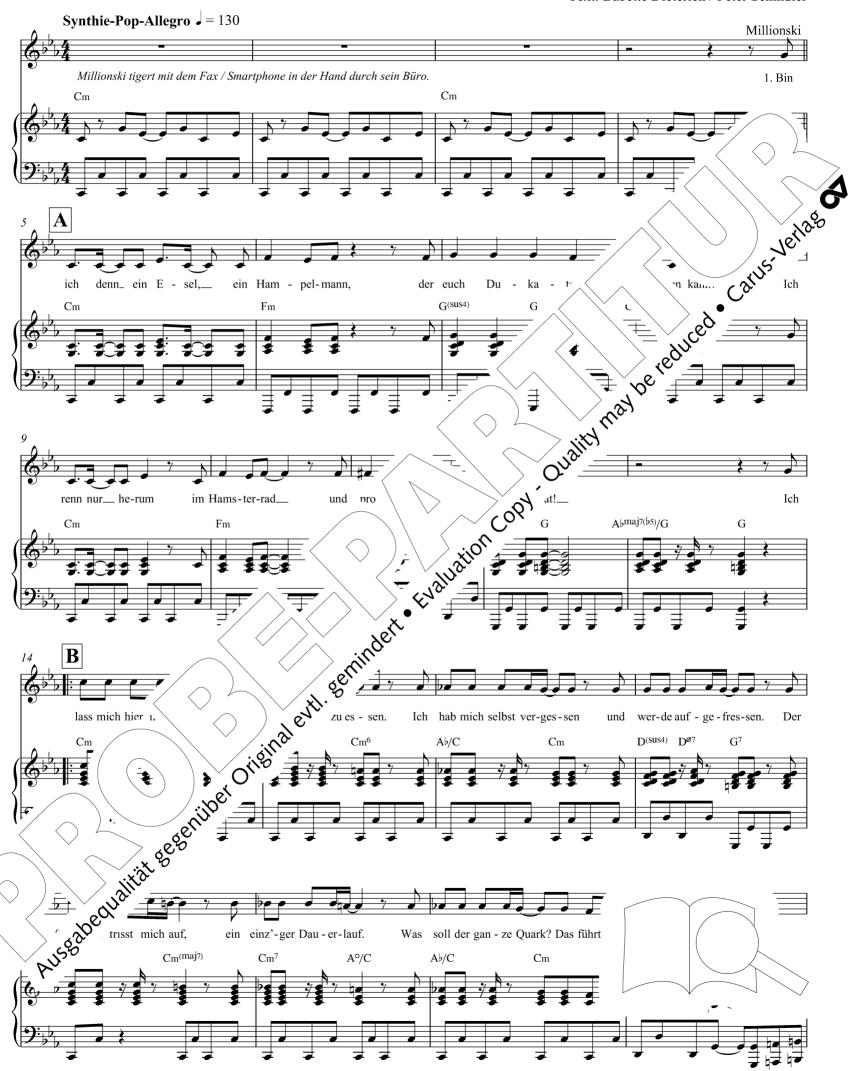
Vorhang / Zwischenmusik 1 / Umbau auf Szene 2 / Büro von Millionski

18



Lied 5 Stress, Stress, Stress

Musik: Peter Schindler Text: Babette Dieterich / Peter Schindler

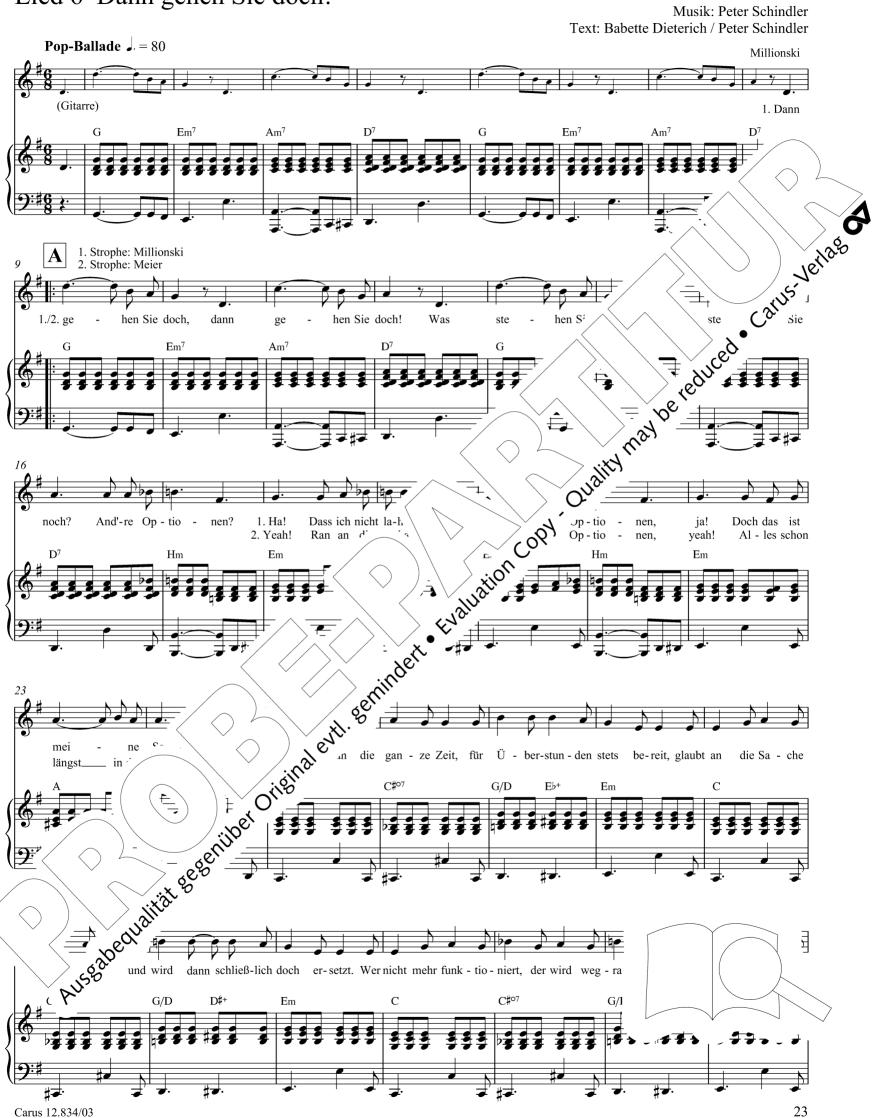


20





Lied 6 Dann gehen Sie doch!



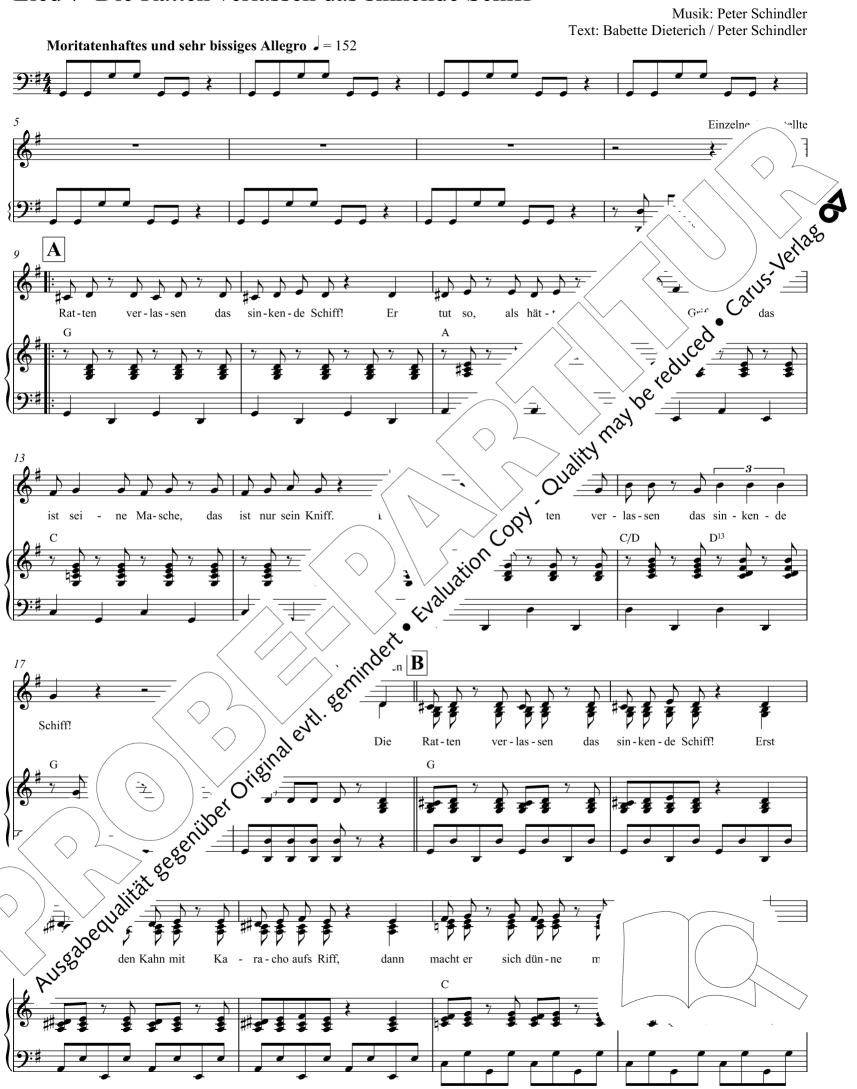




Die Angestellten nähern sich drohend Millionski von allen Seiten. Er klettert auf seinen Schreibtisch. Dort bleibt er während des folgenden Liedes stehen und wehrt die Angestellten ab, die an seinen Hosenbeinen reißen wollen.

Lied 7 Die Ratten verlassen das sinkende Schiff

26









S-Bahn-Brücke Szene 3

30

Millionski trifft Rocco unter der Brücke. Sie feixen und albern miteinander wie alte Freunde, rempeln sich kumpelhaft an, klatschen sich die Hände ab. Die übrigen Müllmänner sind im Hintergrund, es ist Feierabendstimmung, Schichtende. Manche kippen ein Bierchen.

Hi Richy! Hast du's dir noch mal überlegt! Gute Entscheidung! DU machst Musik und ICH heize deinem Laden ein! Rocco: (er weist auf zwei schrankgroße Kollegen) Die beiden Kumpel hier, das sind übrigens Schranko und Franko. Bei der Müllabfuhr unentbehrlich. Und nachts arbeiten sie nebenbei als Bodyguard und Türsteher. Die nehm ich mit in deinen Laden, das macht bestimmt Eindruck.

Millionski: Vermutlich ... Die könnten dir noch eine große Hilfe sein, wenn es dort hoch her geht ... Angenehm! (er schüttelt Schranko und Franko die Hand, entwindet diese aber rasch) Aua! Zum Glück muss ich nicht mit euch beiden









Ok, ich hab verstanden. Bullenmarkt und Bärenfalle! Wir machen das. So, und jetzt kriegst DU noch eine kleine Einweisung in ein paar gepfefferte Rhythmen.

Rocco:

Rocco animiert seine Müllmanncombo zu einer spontan improvisierten Jam-Session auf den Mülltonnen und diversen anderen "Müllinstrumenten", in die Millionski voll einsteigt.

Lied 9 Jammen mit den "Müllis"

Freies Improvisieren, je nach Möglichkeiten und Instrumenten



Millionski: Ja, bis nächste Woche! Wenn nichts Weltbewegendes dazwischen kommt ...

Rocco geht mit seinen Kumpeln ab, Millionski bleibt nachdenklich zurück.

Vorhang / Zwischenmusik 3 / Umbau auf Szene 4 / Büro von Millionski

Zwischenmusik 3



Lied 10 attacca

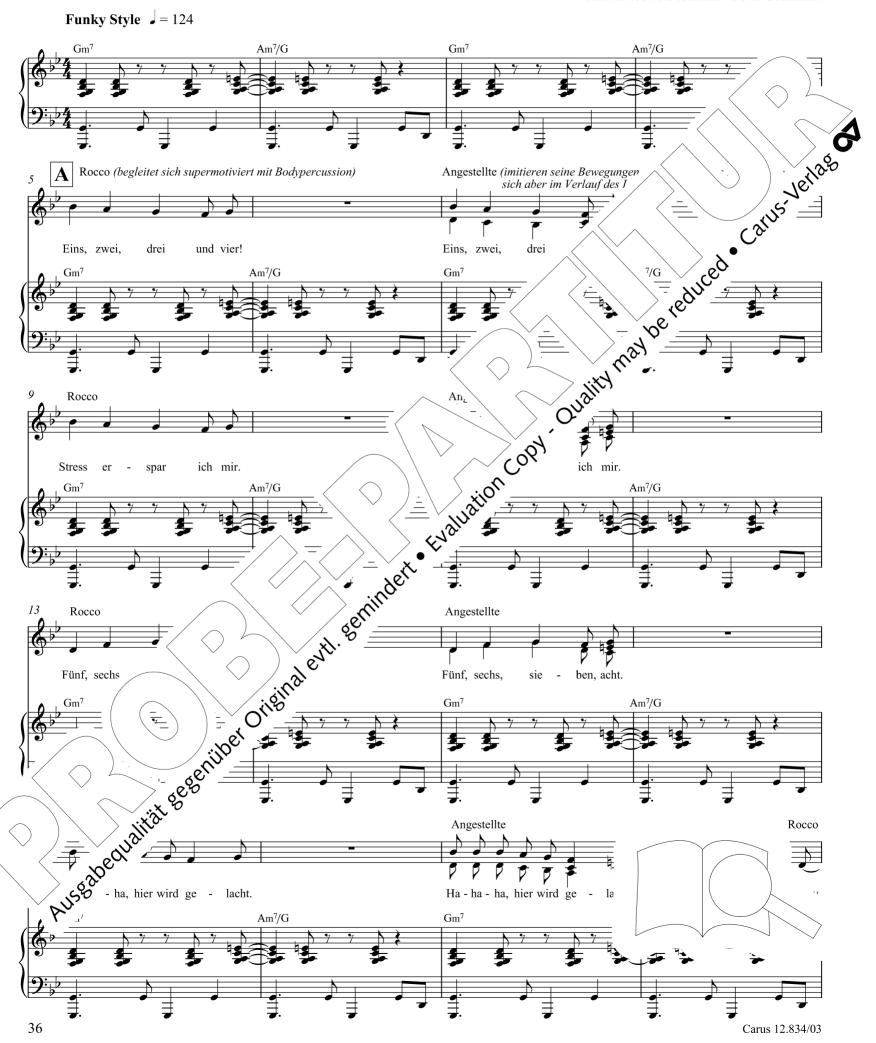
Rocco:

Jetzt beamen wir uns mal mit Rocco in positive Galaxien!!!

Lied 10 Motivationslied

Move your body, clap your hands

Musik: Peter Schindler Text: Babette Dieterich / Peter Schindler







Rocco hackt beschwingt in den Computer einen Rhythmus hinein. Plötzlich steigt im Hintergrund die Kurve auf dem an die Wand projizierten Diagramm. Dazu erklingen vom Synthesizer (Gitarre) ein langsam ansteigender Ton und diverse digitale Geräusche.

Angestellter 1: Hey, was ist hier los? Der Kurs in Tokio steigt!

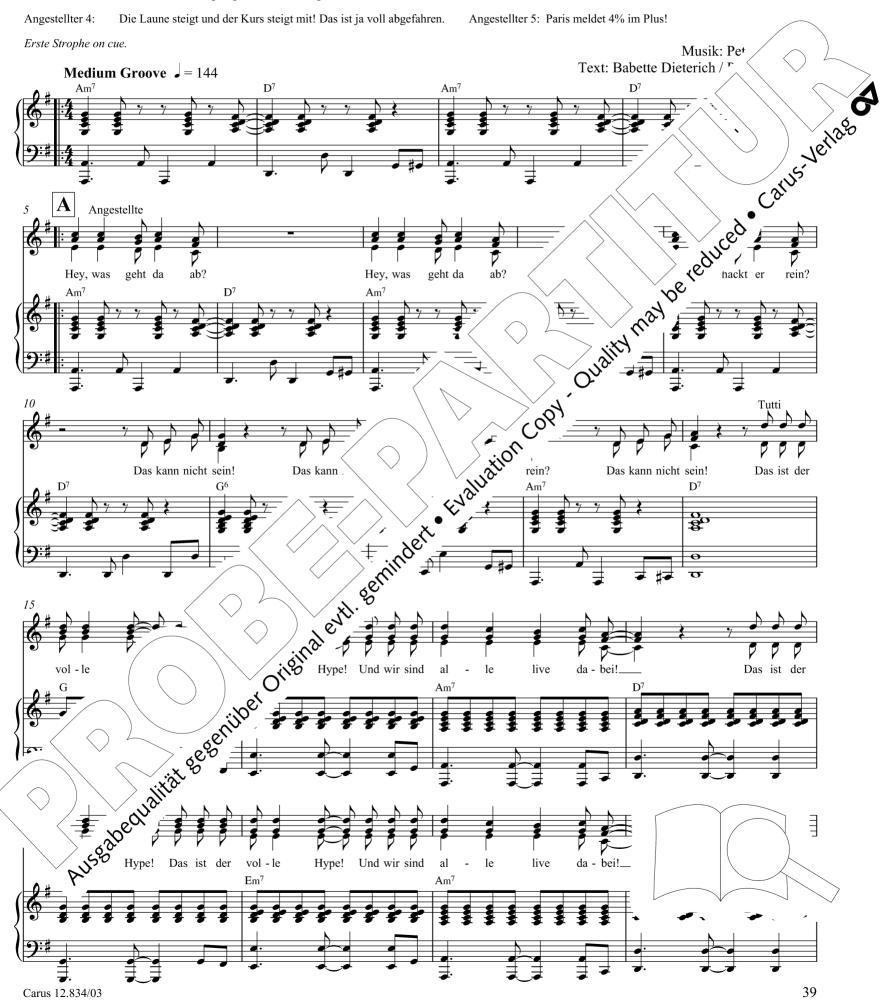
Lied 11 Das ist der volle Hype

Vorspiel Lied 11 beginnt, die folgenden Sätze werden dazu gesprochen. Telefone klingeln, Computer blinken etc. Angestellte erfahren auf allen Kanälen Informationen über stetig steigende Kurse und flippen total aus. Rocco bleibt betont gelassen in seinem Sessel sitzen.

Angestellter 1: Wow! Die Kurse steigen! In Mumbai! In London!

Angestellter 2: Hey, was geht da ab? Angestellter 3: Das kann doch nicht wahr sein! Liegt das an Rocco?

Rocco: Hab ich euch doch gesagt: Gute Laune – gute Kurse!









Zwischenmusik 4

Musik: Peter Schindler / nach Marc-Antoine Charpentier



Von Altensteig: Sehr geehrter Herr Dilettanto, lieber Herr Rocco! Sie haben in wenigen Stunden Wunderbares, Großartiges geleistet. (weist auf das Diagramm) Sozusagen den Karren aus dem Dreck gezogen. Wie haben Sie das gemacht?

Rocco: (lässig) So wie ich immer arbeite. Mit dem richtigen Taktgefühl. Wüterich: Taktgefühl? Ist ja irre. Auf welcher Business-School lernt man denn so was? (zieht sein Hosenbein hoch, zeigt seine orangefarbenen Socken, alle staunen) Auf der Orange Business School! Ich habe dort acht Semester den Intensivkurs "Rhythmus kompakt" belegt! Alle: (heftiges Erstaunen) Oh! Ah! Oh! Wüterich: Das ist ja interessant! Orange Business School! Diese Schule kenn ich noch gar nicht! Was lernt man denn da genau, in diesem Intensivkurs? Taktgefühl, sprich: Am richtigen Ort zur richtigen Zeit! (allgemeines anerkennendes Gemurmel) Rocco: Oder wie ich zu sagen pflege: Die Dose muss in die Tonne! Alle: (noch heftigeres Erstaunen) Oh! Ah! Rocco: Und dann ist positives Denken gaaanz wichtig. Oder wie man bei uns zuhause sagt: Es darf auch mal dreckig gelacht werden! Nicht wahr, Jungs? Hahahaha! Carus-Verlago Er dreht sich um zu Schranko und Franko. Diese lachen mit. Schließlich lacht der ganze Saal. Vorspiel Lied 12 beginnt, während alle noch dreckig lachen. Die Aktionäre machen bei der Motivationsnummer bege Lied 12 Motivationslied / Reprise Ouality may be reduced Move your body, clap your hands ær Schindler Funky Style J = 124Gm - Evaluation Copy Rocco (begleitet sich mit Bodypercussion) und vier! Original evil. gentindert services of the serv Aktionäre ich mir. Stress spar Aktionäre Fünf, sechs, sie ben, ach 44 Carus 12.834/03



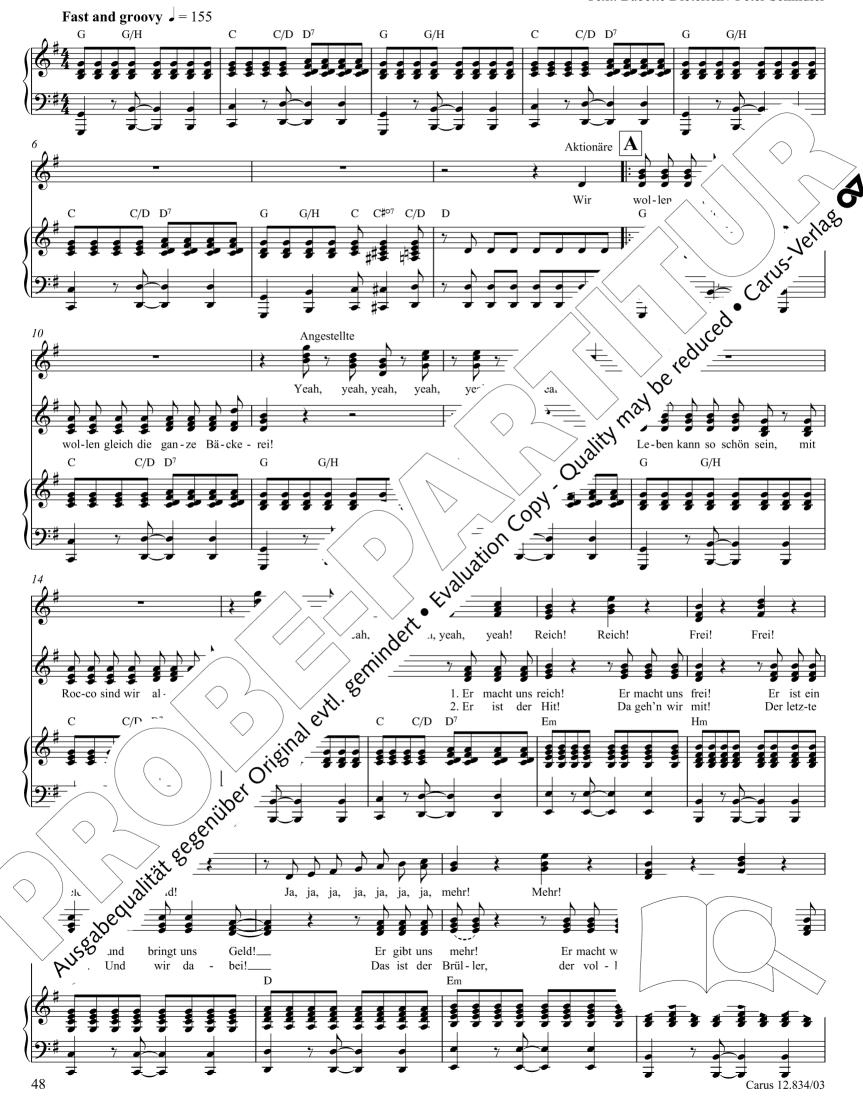


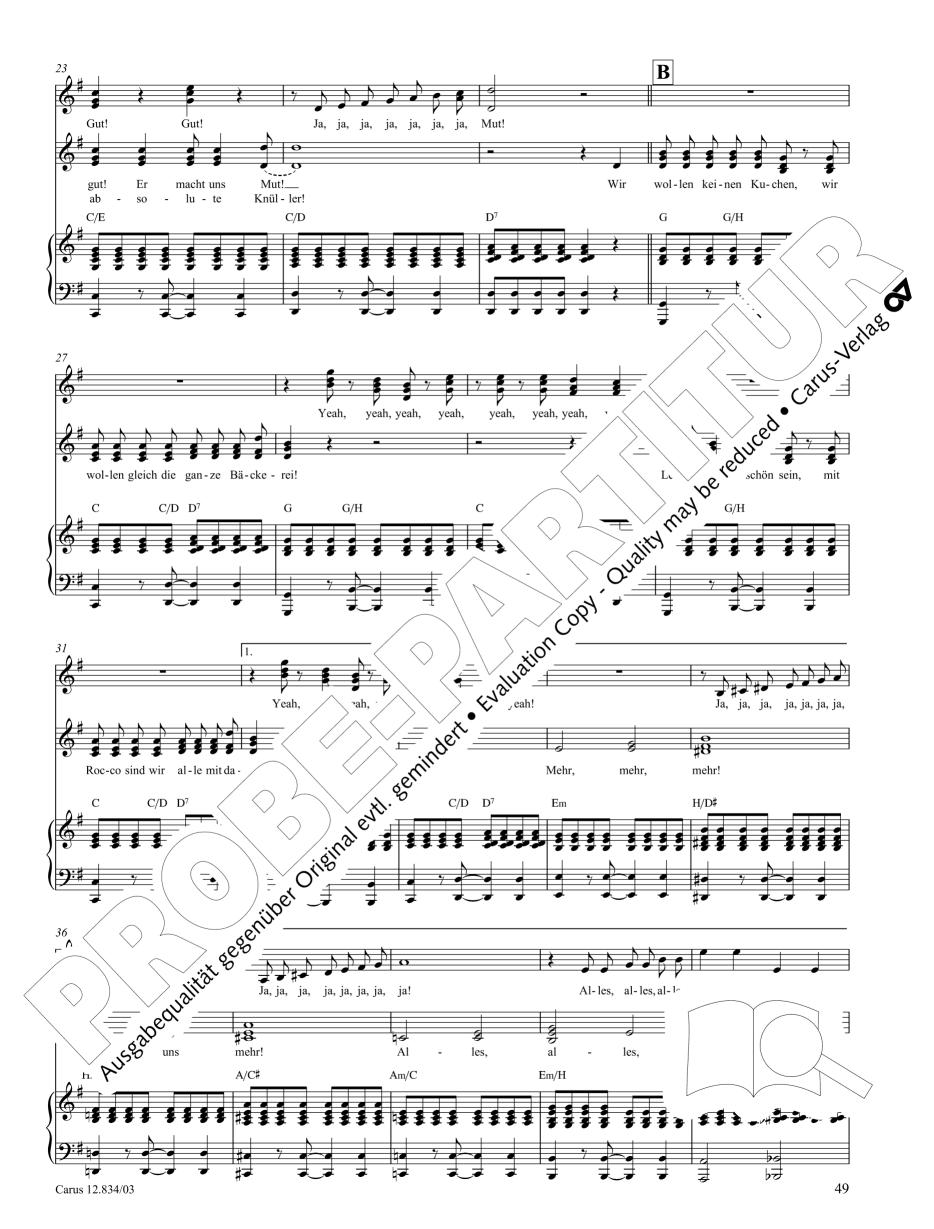


Lied 14 attacca Alle Aktionäre: (völlig durchgedreht) Kuchen? (hysterisch) K-U-C-H-E-N???

Lied 14 Die ganze Bäckerei

Musik: Peter Schindler Text: Babette Dieterich / Peter Schindler









Der Vorhang hebt sich und das Vorspiel des Liedes beginnt. Identische Situation wie in Akt 1, Szene 1. An der Tür des Blumenladens klebt jetzt ein großes Schild "Eröffnung". Wiederum dienen die Arbeitsgeräte der Müllmänner als Instrumente, um das folgende Lied rhythmisch zu unterstützen. Millionski und die Müllmänner fegen, sammeln Müll auf oder schieben Mülltonnen herum. Millionski trägt Müllmannkluft wie die andern auch. Seine Krawatte als Markenzeichen trägt er verwegen um den Kopf gewickelt.







Millionski:

Rocco:

Rocco:

Millionski:

Rocco:

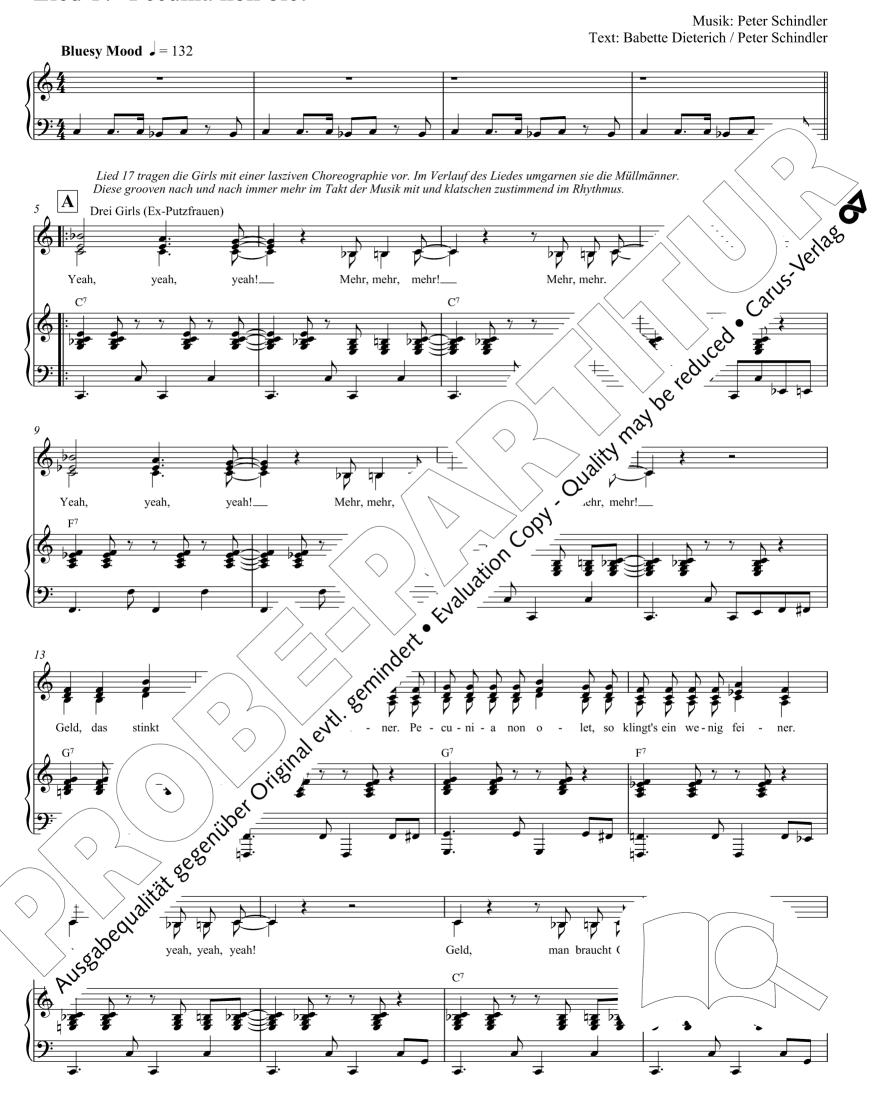
E♭⁷







Lied 17 Pecunia non olet







Am Ende des Liedes liegen alle drei Damen Rocco zu Füßen.

Rocco: Hey Richy, du siehst es hier (er weist auf die am Boden liegenden Frauen):

Das Ding ist echt am Laufen. Hätte nicht gedacht, dass das so einfach geht. Bulle oder Bär, das war nicht schwer!

Hast du 50 Euro Schulden, bist du ein Schnorrer, hast du 50 Millionen Miese, bist du ein Finanzgenie!

Millionski: (betont cool) Du hast aber schnell gelernt. Dir gefällt mein Job, stimmt's?

Ja klar, ging echt easy. (leicht erstaunt) Ist mir selbst schleierhaft, wie ich das gemacht habe. Rocco:

Ich hab's gemacht wie beim Fegen, hab 'nen coolen Rhythmus hingelegt. Und dann war hossa, hossa, die Hausse schon da!

Hossa, hossa, Hausse! (Die Stimmung ist total übermütig) Alle brüllen:

Und dann hab ich ihnen noch (kann sich vor Lachen kaum halten) die Sache mit den Orangen verkauft. Rocco:

(Roccos Handy klingelt laut, er spricht betont freundlich)

Hallo Frau Abzockinski, – ah, die Orangen haben Ihnen so gut geschmeckt! Ja, das freut mich!

War ja auch 1A Premiumware. Sie wollen noch ein paar? Kein Problem, lass ich Ihnen am Haupteingang hinterlegen.

Alles klar? Ok, bis bald, jaaa alles läuft super, bestens! Könnte nicht besser sein. Auf Wiederhören!

(Zu Millionski) Diese Abzockinski ist voll auf diese Orangen abgefahren und dieser von Altensteig hat mir gleich einen grandiosen Vertrag hingelegt! Hubschrauber, First Class Flüge, Firmenhandy und Monatsgehalt nach Wunsch

(Roccos Handy klingelt erneut, er spricht genervt)

Rocco: Optionsscheine? Was ist das denn? – Ok, Optionsscheine verkaufen, auf jeden Fall!

Wie bitte? Ja, da steckt noch 'ne Menge Phantasie nach oben drin! Ja, dann nicht verkaufen!

Wie? – Noch mehr kaufen? Ach, mach doch was ihr wollt! (legt auf)

(Zu Millionski) Übrigens RICH! Ich hab hier noch deine Abfindung. (Zieht einen Scheck aus de

Deinen Ehrensold!! (zwinkert ihm auffällig zu) Hab noch zwei Nullen drangehängt ...

(Roccos Handy klingelt wieder) Au Mann, sorry, ich muss, du kennst das ja ... (er verabs

3 Putzfrauen: Bye-bye! (winken und kichern)

Millionski steht etwas sprachlos da mit seinem Scheck in der Hand. Er und di

Millionski: Mann, was für ein Scheiß-Job, diese Managernummer! ICH wollte diesen A (etwas derb) Jungs!! Ich glaub, ich brauch jetzt erst mal ne Currywur

Die Müllmänner halten weiter Vesperpause. Millionski läuft in Millionskis ehemalige Sekretärin, Frau Meier, tritt zufällig her.

Sie sind beide erstaunt über die Begegnung und sind sich anfart

Millionski: (total erstaunt) Frau Meier?

Meier: (noch erstaunter) Herr Millionski? Wie sehen Sa

Millionski: Und Sie? Nicht mehr im Seidenkostüm?

Meier: (verlegen auf sein Müllmann-Out

Das ist seit kurzem der letzte S

(abwinkend) Ich weiß, ic1

Es ist zwar nicht Neu-

Meier:

Millionski:

Millionski:

Millionski:

Me

Meier:

.e endlich etwas Sinnvolles tun. Und etwas Schönes. Unter der Brücke! (beide lachen verschwörerisch)

die Daumen! Ich hab ja erst seit heute geöffnet. Hier, eine Sonnenblume.

ægion einfügen).

el Erfolg und gute Nerven!

ıfnung! (überreicht ihm eine Sonnenblume)

uu) Da geht ja zweimal die Sonne auf, Frau Meier! Sie sind ein Sonnenschein!

. (fürsorglich) Und? Laufen die Geschäfte?

sind sehr charmant, Herr Millionski. (blinzelt Millionski verschwörerisch zu)

Ich bin immer wieder überrascht, wie sich das Leben wandelt und welche Überraschungen es für mich bereith

Millionski: Da sprechen Sie mir aus tiefster Seele, Frau Meier. Ich bin über meinen Wandel selbst überrascht ...

Sie schauen sich beide verliebt und voller Verständnis füreinander an, halten aber noch Abstand.

be reduced Carus. Verlags ıstıs onnopkes Imbiss. eröffneten Blumenladen vorbei. Dialog hat hohen Flirt-Charakter. , Sie sind ja ganz modisch geworden!

hauen

Evaluation Copy

.α zu Herzen genommen, Frau Meier.

sich ihr Schaufenster an) Sie haben sich also Ihren Traum vom eigenen Blumenladen verwirklicht.

aer Musik!

che haben wir unsren ersten Auftritt

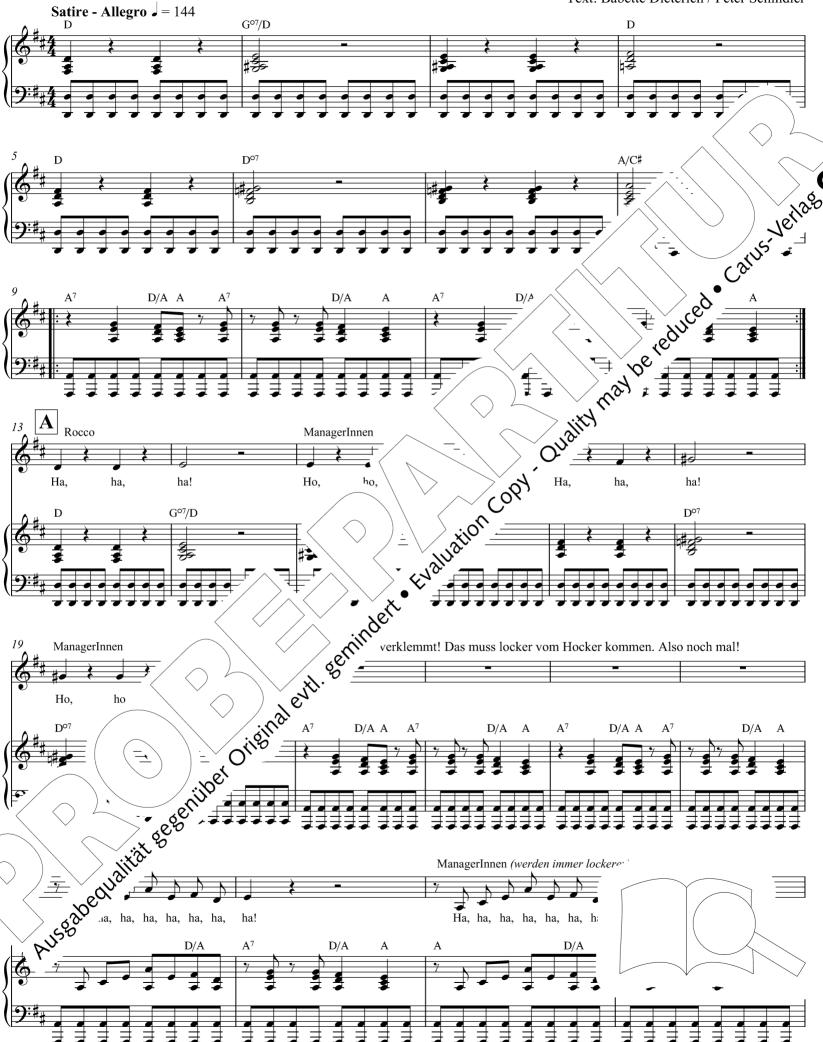
Lied 18 Der Lauf der Welt

Musik: Peter Schindler Text: Babette Dieterich / Peter Schindler





Die KursteilnehmerInnen stellen sich vor Rocco hin, sie stehen alle etwas eingesunken und schlaff herum. Im Verlauf des Liedes 19 fordert Rocco sie zu Höchstleistungen heraus!





Am Ende des Liedes herrscht eine verkrampfte, pseudo-motivierte Stimmung. Eine Sekretärin eilt plötzlich sehr hektisch mit einem Telefon zu Rocco.

Sekretärin: Herr Rocco, Herr Rocco, ich muss Sie dring en dan Ihre weiteren Termine erinnern:

Gleich beginnt die internationale Pressekonferenz und jetzt habe ich gerade noch den amerikanischen Präsidenten in der Leitung ...

Rocco: (erleichtert) Ok, dann unterbrechen wir mal den Orange Business Einführungskurs.

Pause! Und bitte brav weiterüben: Hahaha! Das Zwerchfell muss wippen, sonst könnt ihr nichts wuppen! Kapiert?

Ihr müsst die Energien der Erfolgs-Chakren spontan beleben und direkt in den Lachmuskel fließen lassen!!

Und wer morgen keinen Muskelkater im Bauch hat, hat was falsch gemacht, verstanden?

ManagerInnen nicken und schlurfen langsam ab.

be reduced. Carus. Verlage Oh Mann, Führungskräfte sind die Schlimmsten! Sind das humorlose Luschen! Die kommen ja gar nicht in die Puschen! Puh, ist das ein Stress. (Er trinkt einen Schluck Kaffee)

Verschärftes Tempo, jetzt noch der Präsident. Da komm selbst ich außer Puste ... (greift nach dem Hörer)

(Im politischen Schmierenton) Hello, Mister President! How are you? ... Yes, no Problem. Rhythm is money, money is rhythm, money is funk, money is jazz, money is pop,

money is bumm, bumm, tschak, you understand? ... Ok! ... Yes! You can have it! ... No problem. By

Er legt auf, das Telefon klingelt sofort erneut. Rocco ist genervt.

(zur Sekretärin) Wer ist das?

Sekretärin: Vermutlich der russische Präsident, der hatte sich auch noch angekündigt. Er wollte u.

(nimmt ab, im barschen Ton) Straßwuidje Towarisch Präsident! Kaviar? Wod Rocco: Bumm, bumm, tschak, Bumm, bumm, tschak, Rubel Kasatschok, Rubel Ba

Da, da! Kasatschok!! (summt einen Kasatschok und schlägt den Rhythmu

Er legt auf, das Telefon klingelt sofort erneut.

Ja glaub ich's denn? Wer ist denn das noch? Sind denn jetzt al

Sekretärin: Der griechische, italienische und der chinesische Staat-

Rocco: Oho, aha! Geben Sie mir den chinesischen! Wie

Sekretärin: Feng Shui!

Rocco: Feng Shui? Ich dachte, das hätte was

Tofu Wok Taifun Chau Chau Cho Ying Yang Kungfu? Tai Chi w

EURRRRO! Ah! EURRRO Ist ja unglaublich, Eullo will

Sekretärin: (geschäftig) Dann h

Rocco: OK! Für wen

Sekretärin: Alles

Der

unc

Rocco:

ı mit den Leuten! (wischt sich den Schweiß von der Stirn)

or continued astronomic or con usten (Sie können von den Darstellern der ManagerInnen gespielt werden) in den Saal. Rocco auf und bedrängen ihn mit den Mikrophonen.

ehr durchgestellt!

1, Ru

ktienpaket einsteigen!

Evaluation Copy

r entgegen und näselt)

eng Shui, shie-shie! (legt auf)

schau aus Shanghai, der Moneymaker aus London, das Schwindelblatt aus Berlin

rdstrahl

Rocco, bitte hier her! Eine Liveschaltung nach Amerika! –

Locco, ganz wichtig fül unsele Hölel in Asien, Sie sind schon auf Sendung!

Lied 20 beginnt.

Während des ganzen Liedes herrscht hektisches Treiben. Jeder will von Rocco einen Kommentar.

Lied 20 Bumm, bumm, bumm, tschak



67













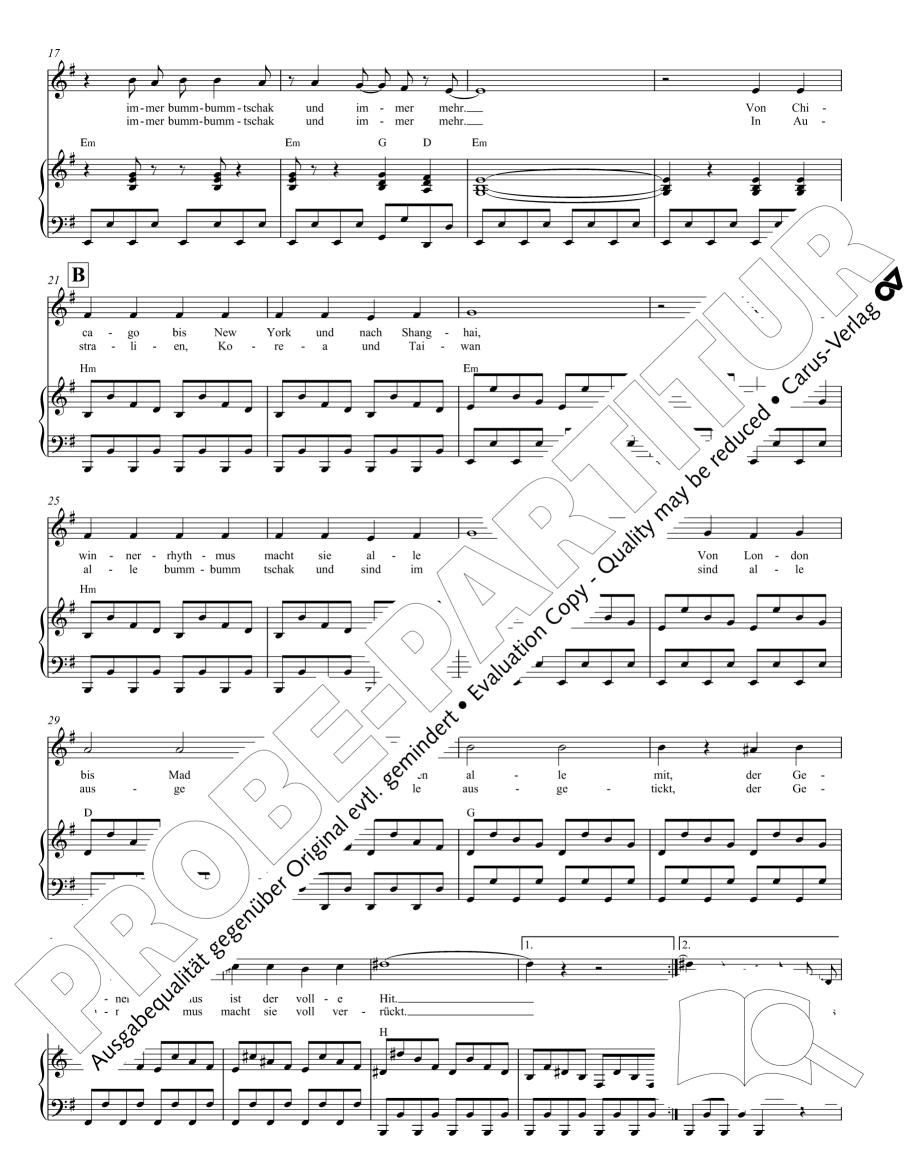
Mit dem Rap ziehen die enthusiasmierte Medienmeute sowie die Büroangestellten von dannen und lassen einen völlig konfusen Rocco allein zurück. Ihm schwirrt der Kopf. Man hört einen lauten und unangenehmen Nachrichtenticker.

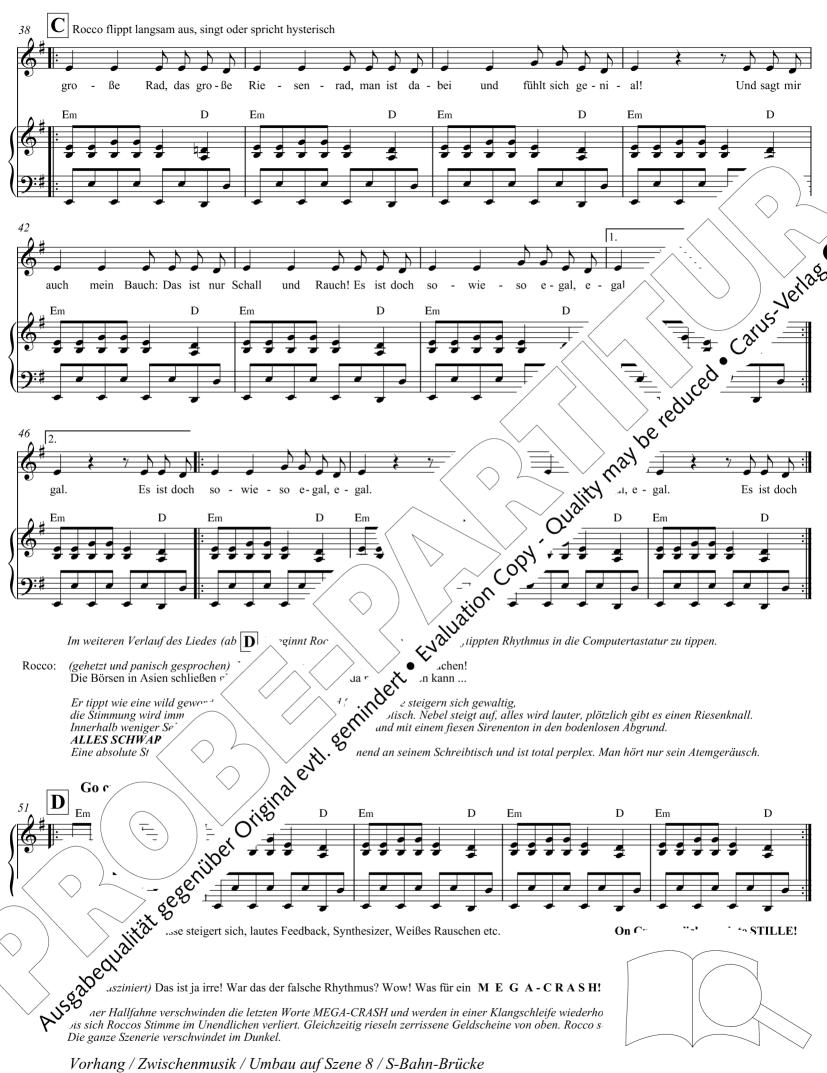
Rocco:

Ja, glaub ich denn, was hier gerade abgeht? Hier hat doch keiner einen Plan. Die fressen mir alle aus der Hand! Unglaublich! (nachäffend) "Wir sind schockorange, wir sind schockorange!" Ha, bescheuert sind die. (lässt sich erschöpft in seinen Sessel fallen) Ach, was waren das doch für Zeiten, als ich noch was Handfestes gemacht habe. Mülltonnen rausholen, auskippen, reinstellen! Dreck wegfegen und das Ganze mit einem coolen Besen- und Schaufelbeat.

Jetzt ist mein Drumset zu einer Computertastatur verkommen, auf dem ich – keiner weiß wie? – einen Gewinnerrhythmus tippe! Irre! Aber bitte: Sollen Sie mit dem Gewinnerrhythmus doch alle soviel Geld verdienen, dass Sie sich goldene Klodeckel leisten können! Wenn es bei der Verdauung hilft! Ich, Rocco Dilettanto, werde jetzt allen einen Rhythmus hacken, der sich gewaschen hat. Ich werde die größte Hossa, hossa, Hausse aller Zeiten einleiten, eine Megarallye von Alaska bis F E U E R L A N D!!! ICH BIN DER G R Öß T E!!!





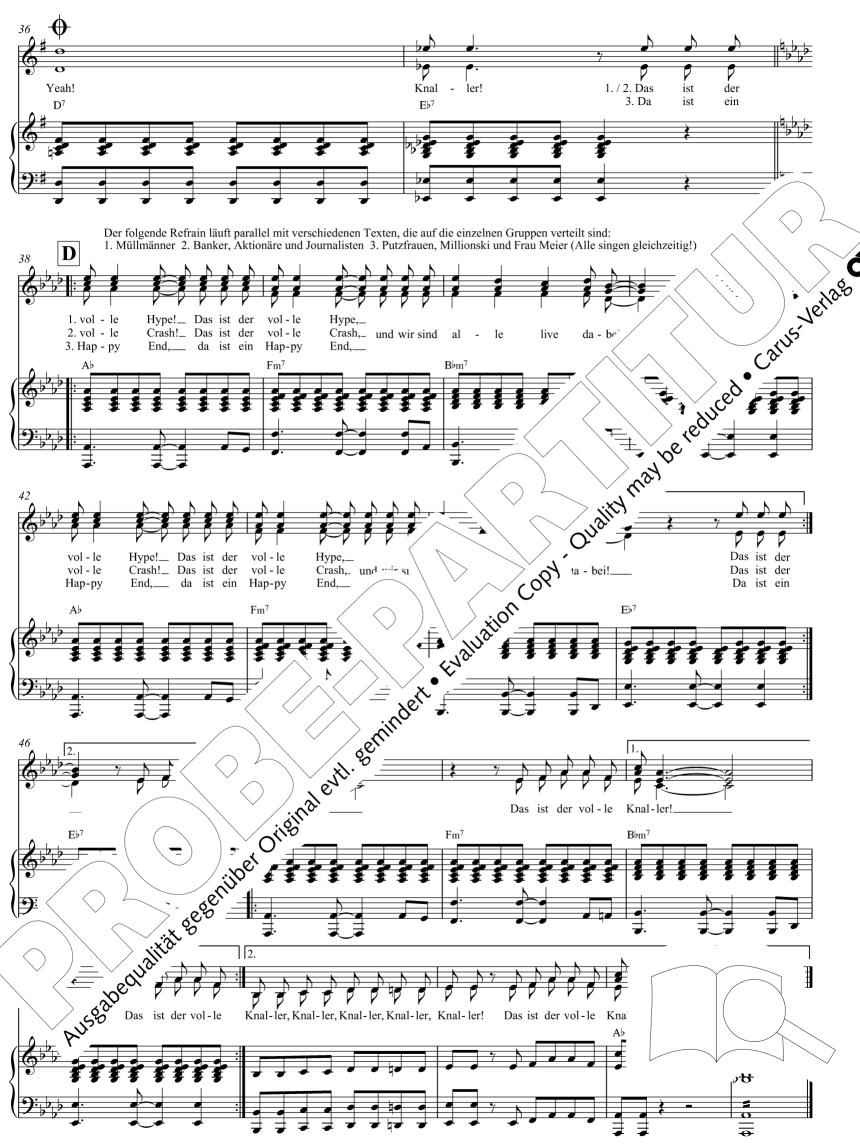


Vorhang / Zwischenmusik / Umbau auf Szene 8 / S-Bahn-Brücke Zwischenmusik (die ersten vier Takte Lied 23) und rhythmische Putzgeräusche im Tempo Lied 23

Szene 8 S-Bahn-Brücke







Finale - Medley

Verbeugung und Applaus

Musik: Peter Schindler Text: Babette Dieterich / Peter Schindler









Kleine, sehr unvollständige Auflistung von Krisen, Blasen, Gewinnern, Verlierern, Zockern und Spekulanten

- 7. Jahrhundert v. Chr.: Geldentwertung durch König Midas
- 1. Jahrhundert v. Chr.: Römische Finanzkrise
- 11. Januar 1569: Der Losverkauf für die erste in England durchgeführte Lotterie beginnt bei der Westtür der Saint Paul's Cathedral in London.
- 7. Februar 1637: Die Tulpenzwiebelblase platzt. Im goldenen Zeitalter Hollands von 1630 bis 1637 entstand eine Spekulationsblase mit Tulpenzwiebeln. Die Preise explodierten und stiegen von 1634 bis 1637 auf mehr als das Fünfzigfache an. In Amsterdam wurde ein komplettes Haus für drei Tulpenzwiebeln verkauft.
- 1720: Die Südseeblase war eine bedeutende Spekulationsblase der frühen Neuzeit. Die Blase lebte von der Faszination eines neuen Geschäftsfelds, das märchenhafte Gewinne verhieß. Die Südsee mit dem Handel von exotischen Produkten, Rohstoffen und Sklaven versprach hohe Profite.
- 1773: Das österreichische Bankhaus Barara & Comp. steigt in das Lottogeschäft ein und erwirtschaftet schon nach kurzer Zeit bedeutende Gewinne.

1857: erste Weltwirtschaftskrise

1873: Gründerkrise

1914 bis November 1923: Deutsche Inflation und Hyperinflation eine der radikalsten Geldentwertungen.

- 13. Mai 1927: Schwarzer Freitag an der Berliner Börse: Kursstü von 20 bis zu 80%
- 24. Oktober 1929: New York Wall Street Crash: nerstag, Beginn einer Weltwirtschaftskrise.
- 21. Juni 1948: Eine ganze Generation v rt durc¹ umstellung von RM auf DM bis auf Ersparnisse.

Ab 1954: Sportfesttoto "6 aus lenlotto "5 aus 90" in der □

9. Oktober 1955: Ers "6 aus 49".

2. September 49" wird gε

Original evil. gernindert. Juni 1 inmenbruch war die damals . Nachkriegsgeschichte.

> e Pokerspieler Daniel "Kid Poker" r gewann zwischen 1997 und 2012 ar in offiziellen Pokerturnieren.

. 1980er-Jahren: Lateinamerikakrise

ar Jahren: US-Sparkassenkrise

.ober 1987: Schwarzer Montag. Der erste Börsenkrach nach de... Zweiten Weltkrieg. Erstmals in der Geschichte hatten dabei Computer großen Anteil an den fallenden Kursen.

In den 1990er-Jahren: Japanische Bankenkrise

1995: Nick Leeson verursacht durch Spekulationen den Zusammenbruch der britischen Investmentbank Barings.

1996: Yasuo Hamanaka verursacht einen Verlust durch Spekulation von 1,6 Milliarden Dollar für die japanische Sumitomo Group.



US-amerikanische Finanz- und Börsenmakler Madoff gen Betrugs verhaftet, da er jahrzehntelang einen Investonds nach dem Schneeballsystem betrieben hatte. Er verurant damit einen Schaden von mindestens 65 Milliarden Dollar.

té Générale einen Verlust von 4,82 Milliarden

September 2008: Die Lehman Brothers Inc., eine US-amerikanische Investmentbank mit Hauptsitz in New York, muss im Zuge der Finanzkrise Insolvenz anmelden.

Im April 2009 schätzt der IWF die weltweiten Wertpapierverluste infolge der andauernden Krise auf vier Billionen US-Dollar.

- 2011: Kweku Adoboli macht durch Spekulationen bei der UBS London einen Verlust von 2,3 Milliarden Dollar.
- 9. November 2011: Pius Heinz belegt bei einem Pokerturnier den ersten Platz und erhält etwa 8,7 Millionen US-Dollar Preisgeld.
- 12. Juli 2011: In Europa wird der höchste in Europa ausgespielte Jackpot von 185 Millionen Euro bei der Mehrländerlotterie EuroMillionen von einem britischen Ehepaar geknackt.

2010-2012: Staatsschuldenkris Griechenland-Krise.

Mai 2012: Fehlentscheidunger Chase verzockt zwei über Milli

2013-3013 to be continued

